

Projekträger: Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben

Projekt: Radwegeausbau in der Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben

(Abschnitte zwischen Höheinöd und Weihermühle sowie Horbach und Geiselberger Mühle)

1. Ausbaubeschreibung

1.1 Radweg zwischen Höheinöd und Weihermühle

Die Strecke ist ein Lückenschluss, der direkt an einen regionalen Radweg anbindet, der von der Weihermühle (Ausflugziel) kommen an Höheinöd vorbei über Waldfischbach-Burgalben (Anbindung an das großräumige Radwegenetz) Richtung Johanniskreuz führt (Ausflugziel, Haus der Nachhaltigkeit).

Streckenlänge: 1.100 m
Ausbaubreite: 2,50 m
Baukosten geplant: 116.650,00 €
Baukosten IST: 112.480,71 €
Bauzeit Radweg: 23.03.2009 bis 09.04.2009

1.2 Radweg zwischen Horbach und Geiselberger Mühle

Die Trasse dieses Abschnittes ist ein Lückenschluss zwischen dem Radweg von Waldfischbach-Burgalben bis nach Landstuhl und dem Radweg von Zweibrücken bis nach Kaiserslautern.

Streckenlänge: 650 m
Ausbaubreite: 2,50 m
Baukosten geplant: 122.250,00 €
Baukosten IST: 112.931,82 €
Bauzeit Radweg: 11.03.2009 bis 09.04.2009

2. Kosten und Kostenträger

Kostenträger des Radwegeausbaus beider Abschnitte ist die Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben. Die Bruttobaukosten belaufen sich auf 225.412,53 €.

3. Förderhinweis

Auf der Grundlage des Landeshaushaltes und des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Ziels regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (RWB) für die Förderperiode 2007 – 2013 hat das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau mit Bescheid vom 12.07.2010 (AZ: 8301-5162, ABK-Nr. 81031439) eine Zuwendung als Anteilsfinanzierung zu den förderfähigen Baukosten in Höhe von 238.900,00 € in Höhe von 191.120,00 € (=80%) ausgesprochen.

Wachstum durch Innovation – EFRE



Rheinland-Pfalz



Radwegeausbau in der Verbandsgemeinde Wald Fischbach-Burgalben
(Abschnitte zwischen Höheinöd und Weihermühle sowie Horbach und
Geiselberger Mühle)

**wurde von der Europäischen Union aus dem
Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und
vom Land Rheinland-Pfalz kofinanziert.**